

## **Fonds-Geburtstag: B.A.U.M. Fair Future Fonds feiert dreijähriges Bestehen**

**Hamburg, 24.11.2021 – Der B.A.U.M. Fair Future Fonds (ISIN DE000A2JF709 / WKN A2JF70) ist im Oktober drei Jahre alt geworden. Seit seiner Auflage im Jahr 2018 erreichte der Fonds eine kumulierte Wertentwicklung (Performance) von mehr als 52 Prozent und umfasst aktuell ein Fondsvolumen von mehr als 170 Millionen Euro (alle Anteilsklassen, Stand: 10.11.2021). Der von Prof. Dr. Maximilian Gege, Ehrenvorsitzender des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.), gemeinsam mit GLS Investments, einer hundertprozentigen Tochter der GLS Bank, ins Leben gerufene Fonds ist ein globaler Aktienfonds, der ausschließlich in nachhaltig wirtschaftende und vorwiegend mittelständische Unternehmen investiert. Ein mit prominenten Experten besetzter Nachhaltigkeitsbeirat wacht über die Einhaltung der strengen Nachhaltigkeitskriterien des B.A.U.M. Fair Future Fonds.**

**Karsten Kührlings, Geschäftsführer von GLS Investments:** „Der B.A.U.M. Fair Future Fonds ist ein Mittelstandsfonds, der einen klaren Anlageschwerpunkt auf mittelständische Unternehmen, dem Rückgrat der Wirtschaft, legt. Denn gerade der nachhaltig wirtschaftende Mittelstand steht für zukunftsweisende und nachhaltig innovative Geschäftsmodelle und für die sozial-ökologische Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Daher setzen wir auf Unternehmen, die in wichtigen Zukunftsmärkten wie etwa Energie, Ressourceneffizienz, Infrastruktur, Bauen und Wohnen, Mobilität, Wasser, Gesundheit, Abfallvermeidung oder Digitalisierung aktiv sind. Unsere Investmentphilosophie hat sich für unsere Anleger\*innen auch mit Blick auf die Rendite als erfolgreich erwiesen.“

**Maximilian Gege, Gründer von Green Growth Futura und Ehrenvorsitzender von B.A.U.M.:** „Konsequente und glaubwürdige Nachhaltigkeit ist die DNA des B.A.U.M. Fair Future Fonds. Greenwashing hat bei uns keine Chance. Vor dem Hintergrund der immer

### PRESSEKONTAKT

#### GREEN GROWTH FUTURA GMBH

**Dr. Baris Calisan**  
Leiter Marketing und Kommunikation

Osterstraße 58  
20259 Hamburg

T 040 - 49 07 11 32  
F 040 - 49 07 11 99

[Baris.Calisan@greengrowthfutura.de](mailto:Baris.Calisan@greengrowthfutura.de)

<https://greengrowthfutura.de/>

akuter werdenden Umwelt- und Klimaprobleme werden die Ansprüche von nachhaltig orientierten Anleger\*innen und Investor\*innen immer höher – zu Recht. Daher sind der dritte Geburtstag des Fonds und seine Erfolgsgeschichte für uns Bestätigung und Ansporn zugleich. Der B.A.U.M. Fair Future Fonds hat bewiesen, dass nachhaltiges Investieren sowohl sozial-ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sein kann, und durchaus ohne Verzicht auf eine attraktive Rendite.“

### **Prominent besetzter Nachhaltigkeitsbeirat**

Im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds befinden sich ausnahmslos Aktien nachhaltiger Unternehmen, die vorab von Green Growth Futura sorgfältig geprüft und auf der Basis einer innovativen Bewertungsmatrix diskutiert wurden. Die finale Entscheidung über das Anlageuniversum des Fonds obliegt jedoch ausschließlich dem mit 15 Persönlichkeiten besetzten Nachhaltigkeitsbeirat, zu deren Mitgliedern unter anderem Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker (Club of Rome), Prof. Dr. Claudia Kemfert (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung), Dr. Monika Griefahn (Gründungsmitglied Greenpeace Deutschland) sowie Alexander Porschke (NABU Deutschland) gehören. Dieses interdisziplinär zusammengesetzte Gremium aus ausgewiesenen Nachhaltigkeitsexperten entscheidet unabhängig und transparent über die Aufnahme oder Ablehnung jedes einzelnen Unternehmens.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsbeirat des B.A.U.M. Fair Future Fonds finden Sie unter folgendem Link:

<https://greengrowthfutura.de/b-a-u-m-fair-future-fonds/>

### **Spenden für weltweite Kinderhilfsprojekte**

Eine weitere Besonderheit des B.A.U.M. Fair Future Fonds ist der Einsatz für wohltätige Zwecke durch die Finanzierung von Spenden aus der erfolgsabhängigen Vergütung, der so genannten „Performance Fee“. Bei

positiver Wertentwicklung finanziert der Fonds damit Spenden für Kinderhilfsprojekte, die sich in verschiedenen Regionen der Welt für die Verbesserung der Lebensumstände von notleidenden Kindern einsetzen. Im vergangenen Jahr konnten dadurch Kinderhilfsprojekte mit mehr als 100.000 Euro unterstützt werden, in diesem Jahr werden sich die Spenden auf mehr als 500.000 Euro belaufen. Indem mit diesen Geldern schnell und konkret die Lebenssituation von hilfsbedürftigen Kindern in aller Welt verbessert wird, erzeugt der B.A.U.M. Fair Future Fonds eine nachhaltige und direkte soziale Wirkung.

Eine umfassende Dokumentation der einzelnen Spendenprojekte finden Sie unter folgendem Link: [https://greengrowthfutura.de/wp-content/uploads/2021/02/Spenden-Broschuere\\_Web.pdf](https://greengrowthfutura.de/wp-content/uploads/2021/02/Spenden-Broschuere_Web.pdf)

Green Growth Futura ist eine unabhängige Research- und Beratungsgesellschaft mit Fokus auf sozial-ökologische Unternehmensbewertung, Corporate Sustainability Research und Sustainable Finance. Wir beraten und begleiten Finanz- und Fondsdienstleister bei der konsequent nachhaltigen Optimierung ihrer Portfolios. Green Growth Futura wurde 2017 von Prof. Dr. Maximilian Gege – bis 31.12.2020 Vorsitzender und ab 01.01.2021 Ehrenvorsitzender des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) – in Hamburg gegründet. Vor diesem Hintergrund kooperiert die Gesellschaft auch eng mit [B.A.U.M.](#) und weiteren Partnern des [B.A.U.M.-Unternehmensnetzwerkes](#) sowie der [Stiftung Chancen für Kinder](#). Auf Initiative von Prof. Dr. Maximilian Gege wurde in Zusammenarbeit mit GLS Investments, einer hundertprozentigen Tochter der GLS Bank, der [B.A.U.M. Fair Future Fonds](#) (ISIN DE000A2JF709 / WKN A2JF70) ins Leben gerufen. Mit seinem Fokus auf primär kleine und mittlere nachhaltig wirtschaftende Unternehmen soll der Mittelstand gestärkt und in Zukunftsbranchen investiert werden, wie etwa Klimaschutz, Erneuerbare Energien/Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, Digitalisierung, Ressourcenschutz, Wasser, Biodiversität, Armutsbekämpfung oder Gesundheit.

ENDE